

ForumLogopädie

Heft 4 • Juli 2016 / 30. Jahrgang
ISSN 0932-0547 • 12205

Herausgeber

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel.: 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glöckchenblumenweg 15 · 21360 Vögelzen
Tel.: 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit · dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 23

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Fortbildungskalender

- 1. Halbjahr: Novemberausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Postfach 12 75 · 65502 Idstein
Mollweg 2 · 65510 Idstein
Tel.: 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID

DEUTSCHE

FACHPRESSE

THEORIE UND PRAXIS

Basiswissen Phonochirurgie für Logopädinnen und Logopäden

Aktuelle Operationsmethoden und klinische Erfahrungen..... 6

Susanne Fleischer, Markus Hess

Sowohl in der Diagnostik organischer bedingter Stimmstörungen als auch in ihrer operativen Behandlung, der Phonochirurgie, wurden in den letzten Jahren viele neue Methoden entwickelt. So sind in der Videolaryngoskopie und Stroboskopie durch die hohe Bildauflösung mit HD-Technik und mit flexiblen Chip-on-the-Tip-Endoskopen jetzt kleinste Epithelveränderungen an den Stimmlippen erkennbar. Als neue Operationsmethode ist inzwischen der KTP-Laser in Deutschland auf dem Markt, der in den USA seit Jahren als Routineverfahren bei unterschiedlichen Stimmlippenveränderungen eingesetzt wird. Mit diesem Laser können Blutgefäße innerhalb der Stimmlippe unter Schonung der darüber liegenden Schleimhaut verödet werden. Auch die Techniken zur Stimmlippen-Medialisierung wurden verfeinert, insbesondere durch neue Implantat-Materialien. In diesem Beitrag soll ein Überblick über die wichtigsten Störungsbilder und phonochirurgischen Operationsmethoden sowie über die Indikation zur Stimmtherapie bei organischen Stimmstörungen gegeben werden.

Nachweis des Therapieerfolgs bei funktionellen Stimmstörungen

Welche Diagnostikmethoden sind in der logopädischen Praxis aussagekräftig?

Eine Literaturrecherche und Diskussion..... 16

Meike Brockmann-Bauser

Ein Drittel aller Stimmpatienten an spezialisierten Kliniken weisen eine funktionelle Stimmstörung auf. Da zur Diagnosestellung organische und neurogene Ursachen sicher ausgeschlossen sein müssen und funktionelle Veränderungen nur bedingt mit laryngoskopischen Untersuchungen nachweisbar sind, sind bei diesen Patienten die subjektive Selbsteinschätzung sowie die perzeptive und die instrumentelle akustische Untersuchung zur Beurteilung der Stimmfunktion entscheidend. Mittels Voice Handicap Index, der RBH- bzw. GRBAS-Skala sowie Messungen der Mittleren Sprechstimmlage und Sprechmelodie kann in der logopädischen Praxis eine Veränderung der Stimmfunktion und somit auch ein Therapieerfolg bei Patienten mit funktionellen Stimmstörungen nachgewiesen werden.

Phontasia und die Zauberworte

Ein iPad-Spiel zum systematischen Schriftspracherwerb22

Kay Berkling, Nadine Pflaumer

In der Logopädie werden regelmäßig Fälle von Rechtschreibschwäche und Legasthenie vorgestellt. Im Vergleich zu bestehenden Lehrmaterialien ist die neu vorgestellte Methode ein ergänzendes Werkzeug. Der Beitrag beschreibt die Übertragung eines Ansatzes aus dem Englischen für die deutsche Sprache. Die „Phonics“-Methode, die die Basis für das iPad-Spiel Phontasia bildet, zeichnet sich durch eine strukturierte Vorgehensweise der Einführung von Regelmäßigkeiten in der Orthographie aus und führt von einfachen Mustern schrittweise zu komplexeren Strukturen. Die erfolgreiche Anwendung von Phontasia wird anhand einer Fallstudie und einer Gruppenintervention erläutert.

LRS-Gruppentherapie im logopädischen Praxisalltag

Erfahrungen und erste Effektivitätsergebnisse des Förderprogramms „LRS-Training mit Gustav Giraffe I & II“30

Mareike Plath

Vorgestellt wird ein Förderprogramm zu Gruppenbehandlung von Lese-Rechtschreibstörungen, das auch in der Einzeltherapie eingesetzt werden kann. Das Trainingsprogramm „LRS-Training mit Gustav Giraffe“ besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen und ist für Kinder mit Lese- und/oder Rechtschreibstörungen gedacht, wobei der Förderschwerpunkt im Bereich der Rechtschreibung liegt. Der Programmaufbau richtet sich nach evidenzbasierten Methoden und Leitlinien. Der vorliegende Artikel bietet einen Einblick in die Durchführung des Programms im logopädischen Praxisalltag und zeigt anhand einer kleinen Probandengruppe erste Ergebnisse der Effektivitätskontrolle auf.

Einflussfaktoren auf Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

Aktuelle Forschungsergebnisse und ihr Potenzial in der Prävention und Intervention 34

Maren Eikerling, Christine Wendt

Hinter Schwierigkeiten im Bereich der Lese- und Schreibkompetenz verbergen sich sowohl im häuslichen als auch im schulischen Umfeld alltäglich Probleme und Herausforderungen, die auch die weitere Entwicklung des betroffenen Menschen stören und verzögern können. Die Vielschichtigkeit der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten entsteht unter anderem durch die Vielzahl möglicher Einflussfaktoren, die im Zusammenhang mit Schriftsprachkompetenzen gesehen werden können. Dazu zählen Faktoren wie phonologische Bewusstheit, überwundene phonologische Störungen, Rapid Automatized Naming und Literacy. Im vorliegenden Artikel werden diese Einflussfaktoren anhand von aktuellen Forschungserkenntnissen vorgestellt und hinsichtlich ihres Potenzials für Prävention und Intervention im Zusammenhang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten diskutiert.

BERUF UND VERBAND

Landesfortbildungstag: Heidelberg ruft	40
Aktuelle dbl-Fortbildungen für Kurzsentschlossene	40
Alles, was Recht: Urlaubstipp „Pragrafen surfen“	41
Die aktuelle Zahl: 3.000.000	41
Bewerben für Luise-Springer-Forschungs- und Nachwuchspreis	41
Neue Bankverbindung des dbl	41
45. dbl-Jahreskongress in Bielefeld: Herausforderung Altern	42
Der dbl mischt sich ein: Aktuelle berufspolitische Aktivitäten	44
„Sehen“ mit Ohren und Händen	46
Schluss mit Benachteiligung bei Legasthenie und Dyskalkulie	47

BILDUNG UND FORSCHUNG

Erstes Hamburger Stimmsymposium	50
Renommierter Preis für Meike Brockman-Bauser	50
Andrea Dohmen übernimmt Professur für Kindersprache	50
Neues auf „evidenssst.org“	51
dbl-Kongress 2017: Call for Abstracts	51
Bachelorarbeiten an der Hochschule Osnabrück	52

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	62
Rezensionsangebote	63
Neues in Kürze	64
Zeitschriftenlese	66

RUBRIKEN

Vorschau	39
Neues auf der dbl-Website	40
dbl-Adressen/Beratungszeiten	40
dbl-Informationsmaterial	48
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	49
Termine	52
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote	68

Beilagenhinweis

Der Gesamtauflage liegen je ein Flyer des Thieme Verlags, Stuttgart, sowie ein Flyer der NOVAFON GmbH, Weinstadt, bei.

Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag - Dagmar Wolf
Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de

Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
Privat (print)	66,60 €
Privat (digital)	51,60 €
Schüler-/Studenten (print)	39,90 €
Schüler-/Studenten (digital)	32,40 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz – print)	ab 99,90 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 86,90 €
Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print)	39,90 €
Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (print)	26,60 €
Einzelheft print oder digital	16,70 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über. Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.schulz-kirchner.de/shop.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen:
IBAN DE 96545100670091014677, BIC PBNKDEFF
vr bank Untertaunus eG:
IBAN DE 69510917000014290001, BIC VRBUDE51

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titel: Gestaltung: Floer Design, Fotos: Olympus, Deutsche Stimmklinik Management GmbH

Druckauflage: 12.000 Exemplare

Druck: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH, Johannes-Gutenberg-Str. 1-3, 97199 Ochsenfurt-Hohestadt
Printed in Germany

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).